

# TRAINING CAMP | PROGRAM

NATIONAL TEAM MEN U16

EVENT	U16 Training Camp					
DATE	20.-22.6.25		LOCATION	CS Tenero		
PROGRAM	DAY	FROM	TO	PROGRAM		
	20.06.25	19:30		Meeting point: Swimming pool		
		20:00	22:00	Training		
	21.06.25	09:30	11:30	Training		
		13:30	15:30	Training		
	22.06.25	09:30	11:30	Training		
		13:30	15:30	Training		
ATHLETES	2	AQUASTAR		A. Alleway, J. Brügger		
	1	SC FROSCH AEGERI		L. Antoniou		
	1	CN NYON		R. Fontanella		
	1	SC WINTERTHUR		L. Marenovic (GK)		
	1	LAUSANNE AQUATIQUE		O. Harrington		
	4	SC HORGEN		R. Negro, R. Kubitschek, F. Flückiger, G. Ciani Romero		
	1	SC KREUZLINGEN		M. Rutz		
	3	LUGANO NPS		L. Kristic, L. Rasmussen, N. D`Ettorre (GK)		
	1	SC ST. GALLEN		G. Kluser		
EXCUSED						
STAFF	Coach Benjamin Redder, <a href="mailto:benjamin.redder@swisswaterpolo.com">benjamin.redder@swisswaterpolo.com</a> , +41 78 727 24 07 Assistant coach Norbert Kerschbaum					
EQUIPMENT	Swiss Aquatics Water Polo Equipment if available. Sleeping bag and pillow.					
INSURANCE	Insurance is the responsibility of the participants; Swiss Aquatics Water Polo declines all responsibility.					
INFORMATION	It is assumed that all participants will attend. If this is not the case, please contact the coach by the end of May. Thomy Gross ( <a href="mailto:thomy.gross@swiss.aquatics.ch">thomy.gross@swiss.aquatics.ch</a> ) and coach Benjamin Redder in CC ( <a href="mailto:benjamin.redder@swisswaterpolo.com">benjamin.redder@swisswaterpolo.com</a> )					

SUPPLIERS



NOSER GROUP

PARTNERS



SWISSLOS





Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

## Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

### 1 Gleichbehandlung für alle.

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

### 2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

### 3 Stärkung der Selbst- und Miterantwortung.

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

### 4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

### 5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

### 6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

### 7 Absage an Doping und Drogen.

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

### 8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

### 9 Gegen jegliche Form von Korruption.

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern. Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

[www.spiritofsport.ch](http://www.spiritofsport.ch)

... for the **SPIRIT**of SPORT

2015